

Inhaltsverzeichnis

Autorenverzeichnis	VII
Einleitung	1
Zur Bedeutung der Sterblichkeit im frühgriechischen Denken	
<i>Raul Heimann und Viktoria Bachmann</i>	
Teil I Perspektiven frühgriechischen Denkens	
Sterbliche und unsterbliche Natur	13
Kontexte eines vielzitierten Euripides-Fragments	
<i>Gottfried Heinemann</i>	
Teil II Dichtung	
Unsterblicher Ruhm der Sterblichen	41
Philosophische Anmerkungen zum Menschenbild Homers und Pindars	
<i>Wolfgang Janke</i>	
„Mit sterblichen Gliedern ist er angetan.“	61
Zum Vergänglichkeitsmotiv in der frühgriechischen Dichtung	
<i>Bettina Fröhlich</i>	

V

Teil III Naturphilosophie

- Parmenides' dramatische Ontologie in sieben Akten** 85
Wolf Dieter Enkelmann

Teil IV Sophistik

- Entscheidende Schwächen sterblichen Daseins** 113
Sophistische Perspektiven auf das Menschsein
Lars Leeten

Teil V Mysterien

- Wege zur Unsterblichkeit** 133
Diotimas Eroslehre in Platons „Symposion“
Raul Heimann

Teil VI Klassische Philosophie

- Die Unsterblichkeit der Sterblichen** 165
Vorsokratisches und sokratisches Gedankengut in Platons „Phaidon“
Viktoria Bachmann